

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 204

4. Dezember 2017

www.heimatverein-damme.de

Bericht von der Wanderung mit Kohlessen
am 3. Dezember 2017

Mit Grünkohl beschließt der Heimatverein Damme das Jahr 2017

von Wolfgang Friemerding



Wanderer starten bei Everding, Wienerei



An der Heimatvereinsbank im Bexaddetal



Glühweinrunde bei Etzlers



Glühweinfördert die Geselligkeit

Traditionen müssen gepflegt werden, vor allem bei einem Verein, der in sein 121. Jahr geht: Also gab es am vergangenen Wochenende (3.12.) eine Kurzwanderung mit obligatorischer Glühweinpause, um sich anschließend mit Grünkohl für die zahlreichen Akti-

vitäten des vergangenen Jahres zu belohnen. Denn 2017 hatte es wieder einmal in sich: 31 reguläre Veranstaltungen und zwei Sondertermine, die regelmäßigen Monatstreffen des familienkundlichen Arbeitskreises und der „Wi kürt Platt“-Runde, die Öffnungszeiten des Stadtmuseums und der Wassermühle Höltermann sowie zahlreiche Führungen zu Sonderzeiten gar nicht mitgerechnet. Das konnte sich fürwahr sehen lassen.

Die Tradition und die Freude an der frischen Luft in der Natur verlangen es jedoch, dass ein Teil der Kohl-Genießer sich vorab zu einer Kurzwanderung trifft. Diesmal waren es derer zwölf,

die sich um 16 Uhr wohlgeleant vor dem Restaurant Everding einfanden. Da lag es nahe, durch die Wienerei ins Bexaddetal zu wandern, wo es schon zunehmend dämmerte, aber noch nicht so sehr, dass die neuesten Erregungenschaften dort, die beiden vom Dammer Heimatverein aufgestellten Bänke, nicht gehörig gewürdigt wurden. Aus des Tales Niederungen erklimmen die Zwölfe die Höhen der Glückauf, wo es bereits an fast allen Häusern weihnachtlich leuchtete.

Da es zudem in der Umlandstraße am Hause von Irmgard und Werner Etzler noch verheißungsvoll duftete, kehrten die aufnahmebereiten Wanderfreunde

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

dort nicht ganz zufällig ein, denn Irmgard hatte bereits köstlichen Glühwein in zwei Varianten vorbereitet und knuspriges Gewürzgebäck aufgetischt. Hier in der idyllischen Gartenlaube fühlten sich alle recht wohl und unterhielten sich prächtig.

Durch allerhand Dammer Dichterstraßen von Uhland über Schiller, Goethe, Eichendorff und Rilke erreichte man hernach schließlich wieder den Everdingschen Gasthof, wo 25 weitere Heimatfreunde schon an gedeckten Tischen saßen und auf Grünkohl, aller-

lei Würste und feinstes Kasseler warteten. Doch zuvor ergriff der Heimatvereins-Vorsitzende Dr. Jürgen Kessel das Wort, um allen Organisatoren und Helfern der vergangenen Veranstaltungen zu danken, zumal sie allesamt ehrenamtlich tätig waren und sind. Allen, die innerhalb des Vereins eine ganzjährige Funktion übernommen hatten, spendierte der Vorstand als Dank und Anerkennung dieses Essen. Als die Wirtsleute dann endlich die dampfenden Töpfe und Schüsseln auftrugen, langten alle kräftig zu,

denn es gab immer wieder reichlich Nachschub, wie sich überhaupt die Everdingsche Küche in offensichtlicher Höchstform zeigte. So fand sich nach der opulenten Mahlzeit noch bei manchem Zusatzgetränk allerlei Gesprächsstoff aus der abgelautenen Heimatvereins-Saison, deren Höhepunkt sicherlich das Jubiläum des fünfundzwanzigsten Stadtmuseums-Jahrs gewesen ist. Aber auch sonst hatten sich die Heimatfreunde eine Menge zu erzählen, weswegen man noch geraume Zeit beieinander blieb.



Glühwein in Etzlers Laube



Erfreut über den genossenen Grünkohl



Gemütliche Runde nach dem Kohlessen



Gute Stimmung nach dem Kohlessen